



Campus Neuried

Radio München-Neuried

Starnberger Weg

Karwendelstraße

Starnberger Weg

Kernbäumenstraße

Sonnenschutz Weid

Gabriele Wellano

vogelfrei.marketing

Katja Heilmann - Thermomix...

Wetterstraße

Gemeinde Neuried, Landkreis München Änderung des Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 22 A "nördlich vom Maxhofweg"

Bestandserhebung Bäume / Grünordnung
erhaltenswerte Bäume als Hinweis

- mit Grundlage einer Erhebung vor Ort (02.06.2023)
- und dem Luftbild (Winterzustand, GoogleEarth)
- d34 Stammdurchmesser wurde vom Starnberger Weg aus geschätzt.

Legende (Beispiel):
 Douglasie 35 = Douglasie (Pseudotsuga) mit Stammdurchmesser von 35 cm

Maßstab 1 : 500

Margarethe Waubke, Dipl. Ing. Landschaftsarchitektin
 Leinthalstraße 11 in 80939 München
 Tel.: 089 7000 93 72; Fax.: - 73
 m.waubke@planbuero-tietz.de
 Datum 16.06.2023

Der vorhandene Baumbestand im Bereich des 8m breiten Streifens mit Pflanzbindung ("Umgrenzung von Flächen mit Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen") wurde nicht eingemessen, sondern mit Grundlage des Luftbildes und der Erhebung vor Ort (02.06.2023) eingetragen. Die Bäume im übrigen Geltungsbereich wurden nicht erhoben.

Grundlage ist die Baumschutzverordnung der Gemeinde Neuried:
 Unter die Verordnung der Gemeinde Neuried fallen alle Bäume, die in 1 m Meter Höhe einen Stammumfang größer als 80 cm aufweisen, bzw. bei denen das in der Summation der Einzelstämme der Fall ist. Obstbäume außer Walnuss, Holzapfel und Holzbirne sind ausgenommen.

Es ergibt sich folgende Beschreibung und Bewertung hinsichtlich der ökologischen Wertigkeit des 8m breiten Streifens mit Pflanzbindung:

- parallel zum Starnberger Weg verläuft ein Wall in Höhe von rund 1m und einer Breite von 2 - 3m.
- auf dem Wall stockt im Süden eine Reihe dicht stehender Hemlocktannen (Douglasien) und im weiteren Verlauf nach Norden (2. Gebäudeblock) einige serbische Fichten
- im nördlichen Teilbereich ist der Baumbestand lückiger, allerdings ist die bestehende Sukzession mit Laubbäumen und Strauchgehölzen vielfältig und ökologisch wertvoll: dominante Arten sind Spitz-Ahorn, Eberesche, Hartriegel, Pflaume, Birke
- der Bereich nach Osten (zur Blockbebauung hin) ist dicht mit Zier- und Wildgehölzen bepflanzt: falscher Jasmin, Weißdorn, Eibe Hainbuche, Liguster, Feldahorn, Schneeball, vielblütige Rose, Pflaume

Darstellung im Bebauungsplan

- der vorhandene Baumbestand (außer den serbischen Fichten) einschließlich der Wild- und Ziergehölze sowie Sukzession besitzt in seiner Gesamtheit und im Zusammenhang eine bedeutende ökologische Wertigkeit und wird deshalb mit einer flächigen Festsetzung zum Erhalt von Bäumen, Sträuchern und sonstiger Bepflanzung belegt.
- Zusätzlich werden die erhaltenswerten Bäume (grüner Kreis) als Festsetzung mit Verweis auf die Baumschutzverordnung der Gemeinde Neuried in die Planzeichnung eingetragen.